

Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

2013

Bestell-Nr.: J113 2013 22

Herausgabe: 15. Dezember 2014
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Inge Albrecht, Telefon: 0385 588-46043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
Tabelle 1 Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991	5
Tabelle 2 Insolvenzverfahren 2013 nach Monaten	6
Tabelle 3 Insolvenzverfahren 2013 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen	8
Tabelle 4 Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
Tabelle 5 Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung	10
Tabelle 6 Insolvenzverfahren 2013 insgesamt nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldnern und nach Kreisen	12
Tabelle 7 Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Wirtschafts- abschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen	13
Tabelle 8 Insolvenzverfahren übriger Schuldner 2013 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen	14
Tabelle 9 Insolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten	17
Tabelle 10 Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten	19
Fußnotenerläuterungen	20

Methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger.

Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des Insolvenzstatistikgesetzes (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Begriffsbestimmungen

Insolvenzverfahren

Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen.

Es existieren mehrere Typen von Insolvenzverfahren. Zu unterscheiden ist im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen.

Regelinsolvenzverfahren

Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, mindestens 20 Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt, zu dem der Insolvenzantrag gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Im Vergleich zum Regelinsolvenzverfahren existieren im vereinfachten Insolvenzverfahren einige Besonderheiten: Beispielsweise entfällt der Berichtstermin, zu dem die Gläubiger über den Erhalt und die Sanierung des Unternehmens entscheiden. Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung. Darüber hinaus kann das Gericht bei überschaubaren Vermögensverhältnissen ein schriftliches Verfahren anordnen.

Nachlassinsolvenzverfahren

In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem Nachlass, d. h. mit dem ererbten Vermögen. Das Nachlassinsolvenzverfahren gewährleistet zudem, dass mit der Insolvenzmasse ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt werden. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Voraussichtliche Forderungen

Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Der Betrag umfasst auch die durch Absonderungsrechte gesicherten Forderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben.

Abweisung mangels Masse

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Stimmen alle Gläubiger dem Plan zu, kommt es nicht zu einem Insolvenzverfahren. Der Schuldner hat nur noch die Verbindlichkeiten entsprechend den Vereinbarungen in dem Schuldenbereinigungsplan zu erfüllen. Von den weiteren Verbindlichkeiten wird er durch die Vereinbarung befreit. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren.

Vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kann nochmals versucht werden, mit Hilfe des Gerichts einen Schuldenbereinigungsplan zu vereinbaren. Zu diesem Zweck wird mit dem Insolvenzantrag ein neuer - gerichtlicher - Schuldenbereinigungsplan vorgelegt, der inhaltlich aber in der Regel mit dem außergerichtlichen Plan identisch ist. Im gerichtlichen Verfahren kann ein Plan nach Mehrheitsgrundsätzen zustande kommen, also nicht nur wie im außergerichtlichen Verfahren bei Einstimmigkeit. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Bis zur Entscheidung des Gerichts über den Schuldenbereinigungsplan ruht das Verfahren über den Antrag auf Insolvenzeröffnung. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen. Die Befriedigung der Gläubiger erfolgt in diesem Fall nach den im Schuldenbereinigungsplan festgeschriebenen Regeln. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Restschuldbefreiung

Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihm nach sechs Jahren nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit den Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Tabelle 1		Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991				
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen
		insgesamt	darunter		Unternehmen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	57	56	1	56	158 417
2	1992	161	117	44	136	286 675
3	1993	316	156	160	229	169 949
4	1994	436	211	225	302	231 231
5	1995	692	332	360	514	381 802
6	1996	645	346	299	548	413 877
7	1997	974	430	544	741	692 038
8	1998	1 087	390	697	802	552 871
9	1999	1 110	541	566	838	605 595
10	2000	1 300	712	566	998	624 832
11	2001	1 563	854	670	1 303	752 417
12	2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
13	2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
14	2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
15	2005	3 836	3 411	371	948	731 922
16	2006	4 253	3 946	234	672	657 470
17	2007	3 232	2 971	195	490	423 352
18	2008	3 112	2 834	203	505	644 749
19	2009	3 153	2 859	199	485	1 109 722
20	2010	3 372	3 135	146	456	600 979
21	2011	3 249	3 024	144	433	444 615
22	2012	3 032	2 781	168	375	415 082
23	2013	2 786	2 623	108	311	365 128

Tabelle 2		Insolvenzverfahren 2013 nach Monaten						
Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraussicht- liche Forderungen
		insgesamt	davon			Unternehmen	Beschäftigte	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Januar	208	199	7	2	22	157	14 648
2	Februar	189	183	4	2	18	154	35 653
3	März	173	167	6	-	21	10	55 079
4	1. Vierteljahr 2013	570	549	17	4	61	321	105 380
5	April	268	246	13	9	32	218	31 242
6	Mai	207	200	5	2	20	59	25 378
7	Juni	256	238	11	7	26	245	18 307
8	2. Vierteljahr 2013	731	684	29	18	78	522	74 928
9	1. Halbjahr 2013	1 301	1 233	46	22	139	843	180 308
10	Juli	250	238	5	7	26	345	42 849
11	August	252	227	15	10	27	274	26 354
12	September	277	251	23	3	32	288	40 464
13	3. Vierteljahr 2013	779	716	43	20	85	907	109 667
14	Oktober	224	214	4	6	31	113	26 922
15	November	277	265	8	4	36	53	30 962
16	Dezember	205	195	7	3	20	33	17 269
17	4. Vierteljahr 2013	706	674	19	13	87	199	75 153
18	2. Halbjahr 2013	1 485	1 390	62	33	172	1 106	184 820
19	2013	2 786	2 623	108	55	311	1 949	365 128

Tabelle 3		Insolvenzverfahren 2013 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Insgesamt							
1	Insgesamt	2 623	108	55	2 786	3 032	- 8,1	1 949	365 128
		Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen							
	Forderungen von ... bis unter ... EUR								
2	unter 5 000	126	10	11	147	165	- 10,9	2	518
3	5 000 - 50 000	1 683	48	36	1 767	1 931	- 8,5	50	36 750
4	50 000 - 250 000	604	36	5	645	694	- 7,1	238	71 813
5	250 000 - 500 000	110	8	2	120	128	- 6,3	472	41 430
6	500 000 - 5 Millionen	94	5	1	100	101	- 1,0	1 016	142 664
7	5 Millionen und mehr	6	1	-	7	13	- 46,2	171	71 951
		Unternehmen							
8	Zusammen	251	60	x	311	375	- 17,1	1 949	166 370
		Nach Rechtsformen							
9	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	80	4	x	84	121	- 30,6	198	17 949
10	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	24	11	x	35	35	-	264	28 656
11	GmbH & Co. KG	17	6	x	23	25	- 8,0	251	26 892
12	Gesellschaften bürger- lichen Rechts	4	2	x	6	9	- 33,3	8	1 034
13	Gesellschaften mbH davon	144	39	x	183	168	8,9	1 467	115 182
14	GmbH ohne Unternehme- rsgesellschaft (haftungs- beschränkt)	123	27	x	150	168	- 10,7	1 407	112 317
15	Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	21	12	x	33	-	-	60	2 865
16	Aktiengesellschaften, KGaA	2	-	x	2	3	- 33,3	.	.
17	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	9	-	-	-
18	Sonstige Rechtsformen	1	6	x	7	39	- 82,1	.	.
		Nach Alter der Unternehmen							
19	Unter 8 Jahre alt darunter	137	33	x	170	198	- 14,1	.	.
20	bis 3 Jahre alt	58	15	x	73	102	- 28,4	403	26 900
21	8 Jahre und mehr	113	27	x	140	174	- 19,5	1 296	88 414
22	Unbekannt	1	-	x	1	3	- 66,7	.	.

Tabelle 3		Insolvenzverfahren 2013 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nach Zahl der Beschäftigten									
23	Kein Beschäftigter	121	46	x	167	186	- 10,2	-	70 625
24	1 Beschäftigter	23	4	x	27	20	35,0	27	3 884
25	2 bis 5 Beschäftigte	36	7	x	43	51	- 15,7	135	23 278
26	6 bis 10 Beschäftigte	28	-	x	28	19	47,4	210	7 980
27	11 bis 100 Beschäftigte	35	2	x	37	41	- 9,8	1 120	44 333
28	Mehr als 100 Beschäftigte	3	-	x	3	3	-	457	15 371
29	Unbekannt	5	1	x	6	55	- 89,1	x	898
Übrige Schuldner									
30	Zusammen	2 372	48	55	2 475	2 657	- 6,8	x	198 758
Natürliche Personen als									
31	Gesellschafter u. Ä.	50	6	x	56	158	- 64,6	x	16 437
32	Ehemals selbstständig Tätige	447	20	4	471	359	31,2	x	107 246
davon									
33	mit Regelinsolvenz- verfahren	319	20	x	339	249	36,1	x	94 398
34	mit vereinfachtem Ver- fahren	128	-	4	132	110	20,0	x	12 848
35	Verbraucher	1 863	9	51	1 923	2 113	- 9,0	x	73 364
36	Nachlässe und Gesamtgut	12	13	x	25	27	- 7,4	x	1 711

Tabelle 4			Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	A - S	Insgesamt	251	60	311	375	- 17,1	1 949	166 370
			Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	2	6	5	20,0	5	2 165
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	23	1	24	35	- 31,4	471	17 591
4	10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6	-	6	6	-	224	3 144
5	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	-	4	-	-	18	1 000
6	25	H. v. Metallerzeugnissen	6	-	6	5	20,0	117	5 280
7	27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	2	-	2	-	-	.	.
8	28	Maschinenbau	1	1	2	4	- 50,0	.	.
9	30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	2	- 50,0	.	.
10	D	Energieversorgung	4	1	5	1	400,0	19	11 762
11	F	Baugewerbe	58	5	63	86	- 26,7	295	18 874
12	41	Hochbau	12	-	12	21	- 42,9	.	.
13	42	Tiefbau	2	-	2	2	-	.	.
14	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	44	5	49	63	- 22,2	207	12 492
15	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41	7	48	49	- 2,0	225	26 683
16	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	1	10	11	- 9,1	42	6 636
17	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	14	3	17	12	41,7	52	17 162
18	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	18	3	21	26	- 19,2	131	2 884
19	H	Verkehr und Lagerei	28	5	33	25	32,0	284	16 275
20	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	19	1	20	20	-	252	5 332
21	I	Gastgewerbe	26	8	34	38	- 10,5	213	5 127
22	55	Beherbergung	11	5	16	7	128,6	100	2 150
23	56	Gastronomie	15	3	18	31	- 41,9	113	2 977
24	J	Information und Kommunikation	5	1	6	6	-	1	478
25	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	2	7	12	- 41,7	3	1 064
26	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9	3	12	20	- 40,0	10	17 159
27	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14	10	24	32	- 25,0	194	32 649
28	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4	9	13	17	- 23,5	4	17 137
29	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2	-	2	5	- 60,0	.	.
30	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	4	-	4	1	300,0	1	540
31	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15	5	20	27	- 25,9	87	2 352
32	P	Erziehung und Unterricht	4	1	5	4	25,0	33	4 192
33	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2	2	4	4	-	7	2 905
34	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	2	7	9	- 22,2	25	1 403
35	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	5	12	22	- 45,5	64	2 805

Tabelle 5			Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Darunter					Voraus-sichtliche Forde-rungen
				Einzel- unter- nehmen, Freie Be- rufe, Klein- gewerbe- treibende u. Ä.	Per- sonen- gesell- schaf- ten	GmbH ohne Unterneh- mergesell- schaft (haftungs- beschränkt)	Unterneh- mergesell- schaft (haftungs- beschränkt)	sonstige Rechts- formen	
			Anzahl						1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	A-S	Insgesamt	311	84	35	150	33	7	166 370
Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten									
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	1	2	3	-	-	2 165
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	24	4	3	16	1	-	17 591
4	D	Energieversorgung	5	1	-	3	-	-	11 762
5	F	Baugewerbe	63	13	8	32	10	-	18 874
6	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48	15	7	23	3	-	26 683
7	H	Verkehr und Lagerei	33	13	4	15	1	-	16 275
8	I	Gastgewerbe	34	16	4	10	4	-	5 127
9	J	Information und Kommunikation	6	1	-	2	3	-	478
10	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	7	2	1	3	-	-	1 064
11	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	-	3	7	2	-	17 159
12	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	5	2	14	3	-	32 649
13	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	5	1	11	3	-	2 352
14	P	Erziehung und Unterricht	5	-	-	3	1	1	4 192
15	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	3	-	-	1	-	2 905
16	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	1	-	5	-	1	1 403
17	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	4	-	2	1	5	2 805
Nach Alter der Unternehmen									
18		Unter 8 Jahre alt	170	47	23	63	33	2	.
19		darunter bis 3 Jahre alt	73	20	7	24	21	1	26 900
20		8 Jahre und mehr	140	37	12	86	-	5	88 414
21		Unbekannt	1	-	-	1	-	-	.
Nach Antragstellern									
22		Gläubiger	44	10	3	20	10	1	7 325
23		Schuldner	267	74	32	130	23	6	159 045
Nach Eröffnungsgründen									
24		Zahlungsunfähigkeit	147	83	17	35	9	2	75 640
25		Drohende Zahlungsunfähigkeit	3	1	-	2	-	-	365
26		Überschuldung	4	-	-	4	-	-	3 990
27		Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	157	-	18	109	24	5	86 375
28		Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 6		Insolvenzverfahren 2013 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldnern und nach Kreisen							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Außerhalb des Landes	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
						%	Anzahl		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt									
1	Mecklenburg-Vorpommern	2 623	108	55	2 786	3 032	- 8,1	1 949	365 128
2	Rostock	387	13	29	429	425	0,9	237	56 057
3	Schwerin	187	15	8	210	182	15,4	160	28 841
4	Mecklenburgische Seenplatte	698	20	4	722	834	- 13,4	458	69 902
5	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	208	3	-	211	277	- 23,8	196	23 697
6	Landkreis Rostock	316	13	5	334	327	2,1	87	45 918
7	Vorpommern-Rügen	254	13	1	268	309	- 13,3	250	36 649
8	<i>darunter: Stralsund</i>	80	5	-	85	100	- 15,0	131	16 355
9	Nordwestmecklenburg	198	5	5	208	235	- 11,5	215	32 078
10	<i>darunter: Wismar</i>	38	1	2	41	50	- 18,0	172	8 569
11	Vorpommern-Greifswald	284	9	2	295	330	- 10,6	160	26 526
12	<i>darunter: Greifswald</i>	31	1	-	32	43	- 25,6	12	1 919
13	Ludwigslust-Parchim	287	17	1	305	390	- 21,8	349	66 801
Außerhalb									
14	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	11	3	-	14	-	-	33	.
15	Deutschlands 3)	1	-	-	1	-	-	-	.
Davon									
Unternehmen									
16	Mecklenburg-Vorpommern	251	60	x	311	375	- 17,1	1 949	166 370
17	Rostock	24	6	x	30	34	- 11,8	237	39 266
18	Schwerin	25	14	x	39	28	39,3	160	19 468
19	Mecklenburgische Seenplatte	73	10	x	83	85	- 2,4	458	36 851
20	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	23	1	x	24	21	14,3	196	17 897
21	Landkreis Rostock	29	5	x	34	44	- 22,7	87	15 902
22	Vorpommern-Rügen	24	3	x	27	44	- 38,6	250	20 032
23	<i>darunter: Stralsund</i>	8	1	x	9	9	-	131	11 843
24	Nordwestmecklenburg	23	3	x	26	32	- 18,8	215	6 759
25	<i>darunter: Wismar</i>	3	1	x	4	12	- 66,7	172	1 621
26	Vorpommern-Greifswald	26	4	x	30	60	- 50,0	160	7 377
27	<i>darunter: Greifswald</i>	2	1	x	3	12	- 75,0	12	511
28	Ludwigslust-Parchim	23	12	x	35	48	- 27,1	349	19 811
Außerhalb									
29	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	4	3	x	7	-	-	33	903
30	Deutschlands 3)	-	-	x	-	-	-	-	-
Verbraucher									
31	Mecklenburg-Vorpommern	1 863	9	51	1 923	2 113	- 9,0	x	73 364
32	Rostock	310	-	28	338	296	14,2	x	11 054
33	Schwerin	130	1	7	138	115	20,0	x	4 660
34	Mecklenburgische Seenplatte	504	-	3	507	664	- 23,6	x	13 955
35	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	155	-	-	155	234	- 33,8	x	3 239
36	Landkreis Rostock	208	-	4	212	190	11,6	x	10 142
37	Vorpommern-Rügen	181	5	1	187	213	- 12,2	x	9 508
38	<i>darunter: Stralsund</i>	58	1	-	59	81	- 27,2	x	3 302
39	Nordwestmecklenburg	137	1	5	143	170	- 15,9	x	7 911
40	<i>darunter: Wismar</i>	28	-	2	30	35	- 14,3	x	3 016
41	Vorpommern-Greifswald	182	2	2	186	213	- 12,7	x	6 672
42	<i>darunter: Greifswald</i>	19	-	-	19	19	-	x	731
43	Ludwigslust-Parchim	209	-	1	210	252	- 16,7	x	9 399
Außerhalb									
44	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	-	-	x	.
45	Deutschlands 3)	1	-	-	1	-	-	x	.

Tabelle 6		Insolvenzverfahren 2013 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldern und nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl						%	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehemals Selbstständige									
46	Mecklenburg-Vorpommern	447	20	4	471	359	31,2	x	107 246
47	Rostock	47	4	1	52	53	- 1,9	x	4 775
48	Schwerin	29	-	1	30	26	15,4	x	.
49	Mecklenburgische Seenplatte	108	4	1	113	70	61,4	x	14 706
50	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	25	-	-	25	20	25,0	x	1 992
51	Landkreis Rostock	58	3	1	62	37	67,6	x	9 943
52	Vorpommern-Rügen	43	5	-	48	47	2,1	x	6 091
53	<i>darunter: Stralsund</i>	13	3	-	16	9	77,8	x	.
54	Nordwestmecklenburg	36	1	-	37	24	54,2	x	.
55	<i>darunter: Wismar</i>	7	-	-	7	3	133,3	x	3 933
56	Vorpommern-Greifswald	70	1	-	71	48	47,9	x	11 580
57	<i>darunter: Greifswald</i>	9	-	-	9	11	- 18,2	x	.
58	Ludwigslust-Parchim	50	2	-	52	54	- 3,7	x	36 890
Außerhalb									
59	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	6	-	-	6	-	-	x	1 388
60	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	x	-
Andere Schuldner 4)									
61	Mecklenburg-Vorpommern	62	19	-	81	185	- 56,2	x	18 148
62	Rostock	6	3	-	9	42	- 78,6	x	962
63	Schwerin	3	-	-	3	13	- 76,9	x	.
64	Mecklenburgische Seenplatte	13	6	-	19	15	26,7	x	4 390
65	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	2	-	7	2	250,0	x	838
66	Landkreis Rostock	21	5	-	26	56	- 53,6	x	9 932
67	Vorpommern-Rügen	6	-	-	6	5	20,0	x	1 018
68	<i>darunter: Stralsund</i>	1	-	-	1	1	-	x	.
69	Nordwestmecklenburg	2	-	-	2	9	- 77,8	x	.
70	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-	-	x	-
71	Vorpommern-Greifswald	6	2	-	8	9	- 11,1	x	897
72	<i>darunter: Greifswald</i>	1	-	-	1	1	-	x	.
73	Ludwigslust-Parchim	5	3	-	8	36	- 77,8	x	701
Außerhalb									
74	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	-	-	-	-	-	-	x	-
75	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	x	-

Tabelle 7		Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen									
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insge- samt	Und zwar								
			nach Wirtschaftsabschnitten 1): darunter						nach Rechtsformen: darunter		
			Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur von Kraft- fahr- zeugen	Gast- ge- werbe	Verkehr und Lagerei; Informa- tion und Kommuni- kation	Erbrin- gung von Dienst- leistun- gen 5)	Per- sonen- gesell- schaften	Gesell- schaften mit be- schränk- ter Haf- tung	Einzel- unter- nehmen, Freie Be- rufe, Klein- gewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Rostock	30	-	4	9	-	6	8	6	20	1
2	Schwerin	39	5	7	4	6	3	6	7	20	10
3	Mecklenburgische Seenplatte	83	9	15	10	13	8	14	6	37	38
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	24	2	5	3	4	3	6	2	12	10
5	Landkreis Rostock	34	1	8	6	2	6	5	2	25	6
6	Vorpommern-Rügen	27	4	6	5	1	3	8	3	23	1
7	<i>darunter: Stralsund</i>	9	2	1	2	-	-	4	2	6	1
8	Nordwestmecklenburg	26	1	6	1	3	5	8	5	12	9
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	-	-	-	-	2	2	-	2	2
10	Vorpommern-Greifswald	30	-	4	9	6	3	6	2	15	13
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	-	-	-	2	-	1	-	3	-
12	Ludwigslust-Parchim	35	3	12	4	2	5	5	3	25	6
13	Mecklenburg-Vorpommern 6)	311	24	63	48	34	39	63	35	183	84

Tabelle 8		Insolvenzverfahren übriger Schuldner 2013 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Davon				Nachlässe und Gesamtgut
			natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige		Verbraucher	
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Regelinsolvenz- verfahren		
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Rostock	399	8	35	17	338	1
2	Schwerin	171	3	20	10	138	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	639	12	50	63	507	7
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	187	5	9	16	155	2
5	Landkreis Rostock	300	20	50	12	212	6
6	Vorpommern-Rügen	241	2	46	2	187	4
7	<i>darunter: Stralsund</i>	76	-	16	-	59	1
8	Nordwestmecklenburg	182	2	29	8	143	-
9	<i>darunter: Wismar</i>	37	-	6	1	30	-
10	Vorpommern-Greifswald	265	4	62	9	186	4
11	<i>darunter: Greifswald</i>	29	1	9	-	19	-
12	Ludwigslust-Parchim	270	5	41	11	210	3
13	Mecklenburg-Vorpommern 6)	2 475	56	339	132	1 923	25

Tabelle 9		Insolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Amtsgericht Neubrandenburg							
1	Insgesamt	863	24	6	893	1 047	- 14,7	550	81 901
		Davon							
		Unternehmen							
2	Zusammen	86	12	x	98	115	- 14,8	550	41 599
		Nach Rechtsformen							
3	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	44	1	x	45	71	- 36,6	141	8 901
4	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	4	3	x	7	8	- 12,5	.	.
	darunter								
5	GmbH & Co. KG	2	1	x	3	6	- 50,0	5	4 561
6	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	-	x	1	2	- 50,0	.	.
7	Gesellschaften mbH	37	7	x	44	27	63,0	389	27 654
	davon								
8	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	32	6	x	38	27	40,7	376	27 282
9	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	5	1	x	6	-	-	13	372
10	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	1	-	-	-
11	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	3	-	-	-
12	Sonstige Rechtsformen	1	1	x	2	5	- 60,0	.	.
		Übrige Schuldner							
13	Zusammen	777	12	6	795	932	- 14,7	x	40 301
14	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	12	1	x	13	8	62,5	x	3 887
15	Ehemals selbstständig Tätige	129	5	1	135	87	55,2	x	17 913
	davon								
16	mit Regelinsolvenzverfahren	59	5	x	64	32	100,0	x	10 853
17	mit vereinfachtem Verfahren	70	-	1	71	55	29,1	x	7 059
18	Verbraucher	632	-	5	637	828	- 23,1	x	17 560
19	Nachlässe und Gesamtgut	4	6	x	10	9	11,1	x	942
		Amtsgericht Rostock							
20	Insgesamt	707	28	34	769	746	3,1	353	108 312
		Davon							
		Unternehmen							
21	Zusammen	56	14	x	70	77	- 9,1	353	61 698

Tabelle 9		Insolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nach Rechtsformen									
22	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	8	-	x	8	7	14,3	3	1 061
23	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	5	3	x	8	7	14,3	.	.
24	GmbH & Co. KG	3	2	x	5	5	-	-	12 798
25	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	1	x	2	2	-	.	.
26	Gesellschaften mbH	41	9	x	50	47	6,4	345	43 001
	davon								
27	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	36	4	x	40	47	- 14,9	326	42 409
28	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	5	5	x	10	-	-	19	592
29	Aktiengesellschaften, KGaA	2	-	x	2	2	-	.	.
30	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	1	-	-	-
31	Sonstige Rechtsformen	-	2	x	2	13	- 84,6	.	.
Übrige Schuldner									
32	Zusammen	651	14	34	699	669	4,5	x	46 614
	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	26	4	x	30	95	- 68,4	x	10 792
34	Ehemals selbstständig Tätige	104	6	2	112	88	27,3	x	14 184
	davon								
35	mit Regelinsolvenzverfahren	80	6	x	86	59	45,8	x	11 252
36	mit vereinfachtem Verfahren	24	-	2	26	29	- 10,3	x	2 932
37	Verbraucher	518	-	32	550	481	14,3	x	21 368
38	Nachlässe und Gesamtgut	3	4	x	7	5	40,0	x	269
Amtsgericht Schwerin									
39	Insgesamt	679	38	14	731	812	- 10,0	744	127 906
Davon									
Unternehmen									
40	Zusammen	73	30	x	103	109	- 5,5	744	46 272
Nach Rechtsformen									
41	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	22	3	x	25	23	8,7	15	6 707
42	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	12	4	x	16	12	33,3	139	4 929
43	GmbH & Co. KG	9	2	x	11	9	22,2	131	3 945
44	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	2	1	x	3	2	50,0	8	835
45	Gesellschaften mbH	39	20	x	59	61	- 3,3	585	34 596
	davon								
46	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	33	14	x	47	61	- 23,0	574	33 967
47	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	6	6	x	12	-	-	11	629
48	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	-	-	-	-
49	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	1	-	-	-
50	Sonstige Rechtsformen	-	3	x	3	12	- 75,0	5	40

Tabelle 9		Insolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Übrige Schuldner									
51	Zusammen	606	8	14	628	703	- 10,7	x	81 634
52	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	7	1	x	8	52	- 84,6	x	513
53	Ehemals selbstständig Tätige davon	119	3	1	123	104	18,3	x	58 933
54	mit Regelinsolvenzverfahren	88	3	x	91	82	11,0	x	56 330
55	mit vereinfachtem Verfahren	31	-	1	32	22	45,5	x	2 604
56	Verbraucher	479	2	13	494	541	- 8,7	x	21 919
57	Nachlässe und Gesamtgut	1	2	x	3	6	- 50,0	x	269
Amtsgericht Stralsund									
58	Insgesamt	374	17	1	392	427	- 8,2	302	46 550
Davon									
Unternehmen									
59	Zusammen	36	4	x	40	74	- 45,9	302	16 800
Nach Rechtsformen									
60	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	6	-	x	6	20	- 70,0	39	1 280
61	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	3	1	x	4	8	- 50,0	115	5 589
62	GmbH & Co. KG	3	1	x	4	5	- 20,0	115	5 589
63	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	-	x	-	3	-	-	-
64	Gesellschaften mbH davon	27	3	x	30	33	- 9,1	148	9 931
65	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	22	3	x	25	33	- 24,2	131	8 659
66	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	5	-	x	5	-	-	17	1 272
67	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	-	-	-	-
68	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	4	-	-	-
69	Sonstige Rechtsformen	-	-	x	-	9	-	-	-
Übrige Schuldner									
70	Zusammen	338	13	1	352	353	- 0,3	x	29 750
71	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	5	-	x	5	3	66,7	x	1 245
72	Ehemals selbstständig Tätige davon	95	5	-	100	80	25,0	x	15 757
73	mit Regelinsolvenzverfahren	92	5	x	97	76	27,6	x	15 504
74	mit vereinfachtem Verfahren	3	-	-	3	4	- 25,0	x	253
75	Verbraucher	234	7	1	242	263	- 8,0	x	12 517
76	Nachlässe und Gesamtgut	4	1	x	5	7	- 28,6	x	232

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	insge- samt				
			Anzahl			%		Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Amtsgericht Neubrandenburg									
1	A - S	Insgesamt	86	12	98	115	- 14,8	550	41 599
		darunter							
2	C	Verarbeitendes Gewerbe	9	-	9	9	-	143	8 376
3	F	Baugewerbe	17	-	17	28	- 39,3	140	7 292
4	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15	1	16	13	23,1	21	3 410
5	H	Verkehr und Lagerei	8	-	8	9	- 11,1	.	.
6	I	Gastgewerbe	12	3	15	8	87,5	80	1 768
7	J	Information und Kommunikation	1	-	1	2	- 50,0	.	.
8	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	4	- 50,0	.	.
9	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3	-	3	5	- 40,0	3	4 872
10	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	2	9	7	28,6	14	4 665
11	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	2	4	12	- 66,7	79	900
12	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	-	1	2	- 50,0	.	.
13	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	-	1	7	- 85,7	.	.
Amtsgericht Rostock									
14	A - S	Insgesamt	56	14	70	77	- 9,1	353	61 698
		darunter							
15	C	Verarbeitendes Gewerbe	1	-	1	10	- 90,0	.	.
16	F	Baugewerbe	11	1	12	18	- 33,3	70	4 551
17	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15	1	16	12	33,3	52	13 245
18	H	Verkehr und Lagerei	10	2	12	4	200,0	6	8 320
19	I	Gastgewerbe	1	2	3	7	- 57,1	13	332
20	J	Information und Kommunikation	1	-	1	2	- 50,0	.	.
21	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	-	2	4	- 50,0	.	.
22	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	-	2	4	- 50,0	.	.
23	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	3	6	7	- 14,3	172	19 940
24	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	1	4	1	300,0	5	305
25	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	1	1	-	-	.	.
26	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	2	4	6	- 33,3	20	907

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%		Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Amtsgericht Schwerin									
27	A - S	Insgesamt	73	30	103	109	- 5,5	744	46 272
		darunter							
28	C	Verarbeitendes Gewerbe	9	1	10	11	- 9,1	183	7 568
29	F	Baugewerbe	22	4	26	21	23,8	56	5 728
30	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	5	9	16	- 43,8	119	4 096
31	H	Verkehr und Lagerei	8	3	11	9	22,2	218	5 104
32	I	Gastgewerbe	8	3	11	12	- 8,3	94	2 270
33	J	Information und Kommunikation	1	1	2	2	-	.	.
34	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	-	2	2	-	.	.
35	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	2	6	5	20,0	7	5 756
36	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	3	7	12	- 41,7	.	.
37	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	2	7	10	- 30,0	-	814
38	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	2	1	100,0	.	.
39	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	3	4	3	33,3	.	.
Amtsgericht Stralsund									
40	A - S	Insgesamt	36	4	40	74	- 45,9	302	16 800
		darunter							
41	C	Verarbeitendes Gewerbe	4	-	4	5	- 20,0	.	.
42	F	Baugewerbe	8	-	8	19	- 57,9	29	1 304
43	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	-	7	8	- 12,5	33	5 933
44	H	Verkehr und Lagerei	2	-	2	3	- 33,3	.	.
45	I	Gastgewerbe	5	-	5	11	- 54,5	26	757
46	J	Information und Kommunikation	2	-	2	-	-	.	.
47	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	1	1	2	- 50,0	.	.
48	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	1	1	6	- 83,3	.	.
49	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	-	2	2	6	- 66,7	.	.
50	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	-	5	4	25,0	3	333
51	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	1	-	-	-
52	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	-	3	6	- 50,0	39	1 502

Fußnotenerläuterungen

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- 2) Schuldner mit Sitz/Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns
- 3) Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Deutschlands
- 4) natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut
- 5) Wirtschaftsabschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen), N (Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen), S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)
- 6) einschließlich Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns